

Torflok zieht Kreisel

Kreisverkehrsplatz am Bergweg in Lohne verschönert



Stolz auf „Walter“ und seine Lore (v. li.): Theo Lohmann, Erich Ribinski, Benno Dammann, Clemens Kröger, Franz-Josef Riesselmann, Wilfried Franke, Hans Georg Niesel und Benno Dräger.

Bilder: Rolke

■ In ehrenamtlicher Arbeit war die Lokomotive aus dem Jahr 1943 restauriert worden.

Von Christian Rolke

Lohne. Walter Zerhusen, älteren Lohnern besser bekannt als „Possen Walter“, hat sie mehr als 30 Jahre bewegt. Ihm zu Ehren wurde die Torflok, die ihren neuen Platz auf dem Kreisel am Bergweg/Moorstraße jetzt einnehmen durfte, benannt. Die Kleinbahnlokomotive mit einer voll mit Torf beladenen Lore zieht seit verganginem Donnerstag den Kreisverkehrsplatz. Auf einem kurzen Gleisstück im Schotterbett stehend, ragt sie in Richtung Bahnhof ausgerichtet, aus dem Grün des Kreisels heraus. Die Aktion geht auf eine Initiative des Lohner Heimatvereins zurück. In ehrenamtlicher Arbeit hatten Theo Lohmann, Erich Ribinski, Benno Dammann,

Clemens Kröger, Wilfried Franke und Franz-Josef Riesselmann das im Jahr 1943 von der Diepholzer Firma Schöma gebaute Gefährt liebevoll restauriert. Bürgermeister Hans Georg Niesel dankte dem Heimatverein und allen Beteiligten für deren Engagement. Die Lok hatte zuvor jahrelang beim Industriemuseum gestanden. Für die Restaurierung sei sie komplett auseinanderge-

baut worden, berichtete Heimatvereinsvorsitzender Benno Dräger. Mit „Walter“ wurde bereits der zweite Kreisel im Lohner Stadtgebiet verschönert. Vor etwa einem Jahr war die Golfer-Statue an der Steinfeldler Straße enthüllt worden. In Sachen Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes in Riebel ist man zurzeit in Gesprächen mit den dort ansässigen Unternehmen.



Auf einem echten Gleisbett steht die Torflok.